Gerufen
an die Seite des Königs

(Hohelied 3,6 - 11)

«Wer kommt da von der Wüste herauf? Es sieht aus wie Rauchsäulen von brennendem Weihrauch und Myrrhe, von allerlei Gewürzpulver der Krämer. Siehe da, Salomos Sänfte: sechzig Helden sind rings um sie her, von den Helden Israels! … Die Füsse sind aus Silber, seine Lehne aus Gold, sein Sitz aus rotem Purpur …

Kommt ihr Töchter Jerusalems, … betrachtet den König am Tag seiner Hochzeit «

Lied der Lieder von Salomo 3,6-11

Wüstenzeiten

„Wer steigt da herauf aus der Wüste …"

Lied der Lieder von Salomo 3,6

Die Wüste ist ein Ort …

…, wo der Charakter entwickelt wird
… der Zurüstung und Vorbereitung auf Gottes Auftrag
…, an welchem unser Herz geprüft wird (5Mo 8,2)
…, an dem wir unseren Herrn ein Weg bereitet (Jes. 40,4+5)
… der Anbetung und Gottesbegegnung (2Mo 3,18; 5,1; 7,16)
…, an welchem Gott zu seinem Volk spricht (Hos.2,16)

Christus erlebte Wüstenzeiten

- In einem Stall geboren
- Als uneheliches Kind verachtet
- Von seiner frühsten Kindheit an, trachtete man ihm nach dem Leben
- Er wuchs als Flüchtlingskind in Ägypten auf
- Von seinen Eltern unverstanden in seinem Ruf
- Arbeitete mehr als 15 Jahre als Schreiner – ohne dass Gott ihn einmal für irgendwas eingesetzt hätte
- Vom Geist Gottes in die Wüste geführt um versucht zu werden

„Jesus wurde in allen Dingen seinen Brüdern gleich …, um die Sünden des Volkes zu sühnen. Denn weil er selbst gelitten hat und versucht worden ist, kann er denen helfen, die versucht werden."

Hebräerbrief 2,17-18

Ein hoher Brautpreis

Duftend mit Myrrhe und Weihrauch:

«Ihr seid teuer erkauft worden!» **1. Korinterbrief 6,20**

Weihrauch: Weihrauch wurde von den Israeliten als Rauchopfer verbrannt, was nur den Priestern erlaubt war. Weihrauch symbolisiert Vergebung, Versöhnung & die bewahrende Kraft Gottes an seinem Volk

Myrrhe: Myrrhe wurde zu medizinischen Zwecken, aber auch als Totengabe verwendet.

Gold: Gold ist das wertvollste, edelste und teuerste Edelmetall. Es ist beständig in seinem Wert, geläutert und rein. Es stellt dar, dass der König rein vom Bösen ist, geläutert, beständig und Gottes Herrlichkeit ausstrahlt.

Christus nennt seine Geliebte

- **Meine Schwester (Hoh 4,9; Joh 1,12)**
  Mit der Aufnahme in Gottes Familie wird der Stammbuch der Geliebten umgeschrieben, sie wird sein Fleisch und Blut.
- **Meine Braut (Hoh 4,9; Offb. 21,2+9)**
  Die Geliebte erwartet eine vollwertige Partnerschaft mit ihrem König, nicht eine zweitklassige Bürgerschaft.

Gottes Brautversprechen

(Hosea 2,16-25)

«**16** Ich will mein Volk … in die Wüste führen und dort zu ihrem Herzen sprechen.
17 Von dort aus werde ich ihr ihre Weinberge zurückgeben und das Tal von Achor (=Trübsal) zum Tor der Hoffnung machen. **Dort wird sie sich mir anvertrauen,** wie sie es in ihrer Jugend tat, als sie aus Ägypten kam.
18 Der Herr spricht: »An diesem Tag wirst du nicht mehr ›mein Baal‹ zu mir sagen, sondern **wirst mich stattdessen ›mein Mann‹ nennen. …**
21 Ich will dich für immer zu meiner Braut machen. Ich will dich rechtskräftig zu meiner Ehefrau machen und will dir meine unwandelbare Liebe und mein Erbarmen beweisen.«

Hosea 2,16-21

Gottes Brautversprechen

(Hosea 2,16-25)

«**22 Ich werde dir für immer treu sein und du wirst lernen, mich vollkommen als deinen Herrn anzuerkennen.**
23 An jenem Tag«, spricht der Herr, »will ich die Bitten erhören. Der Himmel wird Regen auf die Erde fallen lassen; der Regen wird die Erde vorbereiten, damit sie fruchtbar wird. 24 Dann können Korn, Trauben und Olivenbäume auf der Erde gedeihen. **Und alle werden jubeln: ›Jesreel‹ – ›Gott pflanzt!‹**
25 Dann will ich sie in ihrem Land aussäen, und sie soll fest gepflanzt sein. **Ich werde die, die ich einst ›Nicht-Geliebte‹ nannte, lieben. Und zu denen, die ich ›Nicht-Mein-Volk‹ nannte, werde ich sagen ›Ihr seid mein Volk‹.** Und sie werden antworten: ›Und du bist unser Gott.‹«

Hosea 2,22-25

Gottes Absichten in der Wüste

(Hosea 2,16-25)

- Dort wird sie sich mir anvertrauen. (V. 17)
- Dort wird sie mich mein Gemahl nennen. (V. 18)
- Ich will sie zu meiner Braut & Ehefrau machen. (V. 21)
- Ich will ihr meine unwandelbare Liebe & mein Erbarmen beweisen und ihr treu sein (V. 21 + 22)
- Sie wird lernen, mich als ihren Herrn anzuerkennen (V.22)
- Ich will sie in ihrem Land aussäen, und sie soll fest gepflanzt sein … und zu ihr sagen ›du bist mein Volk‹. (V. 25)

Unter der Braut wird das Land erblühen

(Hosea 2,16-25)

- Ich werde ihr ihre Weinberge zurückgeben. (V. 17)
- Das Tal der Trübsal mache ich zum Tal der Hoffnung (V. 17)
- Ich werde ihr Friede & Sicherheit geben (V. 20)
- Ich verlobe mich ihr in ewiger Treue (V. 21 & 22)
- Korn, Trauben und Olivenbäume werden gedeihen und alle werden jubeln: Jesreel – Gott pflanzt. (V. 24)
- Ich will sie in ihrem Land aussäen, und sie soll fest gepflanzt sein … und zu ihr sagen ›du bist mein Volk‹. (V. 25)

«Wer ist sie, die heraufkommt aus der Wüste, an ihren Geliebten gelehnt?«

Lied der Lieder von Salomo 8,5

Der König…

- … hat uns am Kreuz freigekauft von Sünde, Scham und Krankheit
- … holt uns als Partnerin an seine Seite,
- … schliesst einen ewigen Treuebund mit uns & stellt uns wieder her
- … unter dem gereiften Charakter der Braut wird das Land erblühen
- … er zählt uns zu seinem Fleisch und Blut

Zusammenfassung

Fragen für Hauskreise

Lies Hohelied 3,6-11 / Jesaja 53,3-7

- Was hat Jesus für Dich am Kreuz vollbracht?
- Was für einen Einfluss hat dies auf Dein Leben?
- Was bedeutet es eine vollwertige Partnerin (=Braut) von Jesus im Königreich Gottes zu sein?

Lies Hosea 2,16-26 (Lutherbibel)

- Was für Wüstenzeiten hast Du schon erlebt?
- Was beabsichtigt Jesus in diesen Zeiten ?
- Wie möchtest du Jesus nächste Woche Raum geben um in deinem Leben zu wirken ?